

Das sind die beliebtesten Schweizer Openairs

Gemäss einer Umfrage bei 4000 Schweizer Jugendlichen sind Ostschweizer Openairs besonders angesagt: Die Festivals in Frauenfeld und St. Gallen belegen die ersten Plätze.

4000 Deutschschweizer Jugendliche zwischen 12 und 30 Jahren hat Stucard.ch, nach eigenen Angaben die grösste Schweizer Jugend- und Studentcommunity, nach ihrem Lieblings-Openair befragt.

Abräumer sind die beiden grossen Festivals in der Ostschweiz: Das Openair Frauenfeld erhält 24,6 Prozent der Stimmen*, und knapp dahinter landet auf dem zweiten Rang das Openair St. Gallen mit 23,3 Prozent. Auf dem guten dritten Platz rangiert das Openair Gampel (11,3 Prozent), das im August wieder viele Jugendliche ins Wallis locken wird. An vierter und fünfter Stelle folgen die Berner Festivals Gurten (10,2) und Greenfield (9,5).

Stress: «Urban Music wird immer relevanter»

Stress, der am diesjährigen Openair Frauenfeld auftreten wird, denkt, das Festival werde für seine Konstanz belohnt und sei deshalb das beliebteste. «Es ist ein tolles Festival, meistens mit einem grossartigen Line-up», sagt der Schweizer Rapper. «Die Veranstalter setzen schon seit einer Weile auf Urban Music. Und weil Urban Music immer relevanter wird, ist es nur recht, dass sie den ersten Platz erreicht haben.»

Auch die Veranstalter freuen sich über das Ergebnis. «Die Umfrage können wir mit den besten Vorverkaufszahlen seit zehn Jahren bestätigen. Es zeigt, dass wir mit unserem Programm und der neuen Festival-City auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns auf unser Jubiläumsfestival mit 150'000 Gästen», sagt Joachim Bodmer vom Openair Frauenfeld.

Auch Zürich Openair zufrieden mit Platzierung

Auf den Rängen fünf bis zehn folgen Festivals, die punkto Besucheransturm noch nicht ganz mit den Grössten mithalten können respektive wollen. Etwa das Zürich Openair (Rang 6, 5,5 Prozent), das Heitere in Zofingen (Rang 7, 4,8 Prozent), das Openair Lumnezia (Rang 8, 4,2 Prozent), oder die Openair-Combo Touch the Air und Touch the Lake (Ränge 9 und 10, 6,6 Prozent).

Wer denkt, beim Zürich Openair sei man enttäuscht, dass es nicht in die Top 5 gereicht hat, irrt: «Es freut uns natürlich sehr, dass wir es als noch junges Openair in die Top Ten geschafft haben», sagt Sprecherin Claudia Wintsch. Das sei ein tolle Motivation für die Mitarbeiter im Hintergrund, die sich mit viel Herzblut und Engagement für das Openair engagierten.

**Bei der Berechnung der Prozentzahlen wurden ausschliesslich die zehn meistgenannten Festivals berücksichtigt*

(gbr)

Mehr Videos

powered by 



Wer ist der Schönste im Land?



Diese Fans kennen Bands - das gibts ja ...



50% Frühlingsrabatt

